

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

310

Wien, am 8. Dezember 1937.

Rascher Fortgang der Bauarbeiten in Hasenleiten.

Die Bauarbeiten in der Wohnsiedlung Hasenleiten schreiten programmgemäss vorwärts. Die neue Wohnsiedlung, die zur Aufnahme der meisten dortigen Barackenbewohner sowie anderer Wohnungssuchender bestimmt ist, wird nach ihrer Fertigstellung eine kleine Stadt für sich sein. Vorgesehen sind insgesamt 28 Baublöcke mit zusammen 1.200 Wohnungen, ein Kindergarten- und Hortgebäude, eine zentrale Badeanlage, Bücherei, Räume für die Jugend- und für die Erwachsenenfürsorge, Mutterberatung, Josefstisch, für den Arzt, für die Vaterländische Front usw. Während die Wohnhäuser zweistöckig aufgeführt werden, sind für die Wohlfahrtseinrichtungen durchwegs einstöckige Bauten geplant, die die alte Holzkirche in Hasenleiten in einem Viereck umgeben werden.

Von den 1.200 Wohnungen sind bereits 118 in zwei Baublöcken und einem Teil des dritten Baublockes fertiggestellt und bereits besiedelt, während 101 Wohnungen im Baublock 4 in einigen Wochen fertiggestellt sein werden. Nunmehr haben die Bauarbeiten am restlichen Teil des Baublockes 3 mit 30 Wohnungen und am Baublock 5 mit 67 Wohnungen sowie am Kindergarten- und Hortgebäude die Hauptgleiche erreicht, die übermorgen, Samstag, in Anwesenheit des Bürgermeisters gefeiert werden wird.

Der Kindergarten wird 8 Spielzimmer und 2 Bewegungsräume, der Kinderhortlo Zimmer und 2 Säle umfassen. Das in einem Zubau untergebrachte Fürsorgerinnenheim wird 32 Wohnräume für die dort beschäftigten geistlichen Schwestern enthalten.

Die Wiener Kinos für die Josefstische.

Ueber dankenswerten Beschluss der Wiener Sektionen des Gremiums der Lichtspielunternehmer Oesterreichs "Bund der Wiener Lichtspieltheater" und "Verband der Klein- und Mittelkinos" sind übermorgen, Freitag, die 7 Uhr-Vorstellungen in allen Wiener Kinos eine Wohlfahrtsveranstaltung zugunsten der unter der Führung der Gattin des Bürgermeisters, Frau Josefine Schmitz, stehenden Josefstisch-Aktion.

Die Josefstische, die grösste Wiener Tisch-Aktion, haben im Vorjahre rund 30.000 Mahlzeiten täglich an bedürftige Mitbürger, insbesondere kinderreiche Familien, verabreicht. Mit Beginn der hourigen Aktion ist diese Zahl bereits um 5000 überschritten, so dass weitere beträchtliche Gelanmittel erforderlich sind, um das grosse Hilfswerk restlos erfüllen zu können.

Wer daher am kommenden Freitag die 7 Uhr-Vorstellung in einem Wiener Kino besucht, ist Förderer der Josefstisch-Aktion, weil das gesamte Ertragnis der 7 Uhr-Vorstellungen den Josefstischen zufließt.

*

Die Josefstisch-Aktion musste infolge der grossen Zahl von Anmeldungen im 19. Bezirk zwei neue Abgabestellen errichten, und zwar im Pfarrhof Managetttagasse und im Pfarrhof Kahlenbergerdorf.

Gleichzeitig gibt die Leitung bekannt, dass die Abgabestelle Heiligenstädterhof von Stiege 14 nach Stiege 36 verlegt wurde.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am

Die Kartoffelaktion der Bundeswinterhilfe.

Die Geschäftsstelle der Wiener Winterhilfe teilt auf vielfache Anfragen mit, dass die Kartoffelabgabestellen der Bezirke sich die Ware bei jenen Grosshändlern beschaffen wollen, denen sie zugewiesen sind. Die Grosshändler für die Bezirke 1 bis 9, 20 und 21 sind Hermine Pürzlmayer, Naschmarkt, Stand 891/893, Klemens Krejci, Naschmarkt, Stand 860/861, und Brüder Schick, Naschmarkt, Stand 741/742, für die Bezirke 10 und 11 Hans Hois, Viktor Adler-Markt, Stand 50, für die Bezirke 12 bis 15 Anton Schindler & Sohn, Meidlinger Markt, für die Bezirke 16, 17, 18 und 19 Franz Schmöllnerl, Grossmarkt Yppenplatz, Stand 83, und Franz Schachenhuber, Grossmarkt Yppenplatz, Stand 30. Die Geschäftsstelle macht ferner darauf aufmerksam, dass die Ware den Abgabestellen von den Grosshändlern zugestellt wird. Ebenso werden die Abgabestellen-Tafeln bei der Zustellung der Ware von den Grosshändlern beigelegt.
